

## Kurze Mitteilung

### Zum Verhalten von Lariden an gestörten Brutplätzen

JANZEN (1984) weist auf einen Zusammenhang zwischen der Anzahl durch fremde Altvögel verletzter Silbermöwenküken (*Larus argentatus*) und dem Ausmaß durch Menschen verursachter Störungen hin. An der Meldorfer Bucht beobachtete ich, daß auch Lachmöwen (*L. ridibundus*) und Austernfischer (*Haematopus ostralegus*) flüchtende Junge ihrer Art durch Schnabelhiebe verletzten. Anlässe zur Flucht der Küken war meine Anwesenheit in zu großer Nähe zu den Brut- bzw. Führungsplätzen. Ohne meine Anwesenheit hätten die Küken ihre Plätze vermutlich nicht (Lachmöwen) oder nur in Begleitung ihrer Eltern (Austernfischer) verlassen, und manche von ihnen wären den erlittenen Verletzungen entgangen.

Den Ausführungen JANZENs nach erleidet zwar auch in ungestörten Kolonien ein gewisser Anteil der Silbermöwenküken entsprechende Verletzungen, das Verletzungsrisiko in häufig gestörten Kolonien ist aber fast dreimal so hoch. Als Ursache ist außer der bei Störungen zunehmenden Zahl weglaufernder Küken auch die erhöhte Aggressionsbereitschaft der Altvögel bedeutungsvoll. Diese kann sich zunächst gegen das auslösende Objekt (Beobachter), dann aber auch gegen harmlose Mitbewohner richten. Dazu zwei Beispiele: Zunächst den Beobachter angreifende Lachseeschwalben (*Sterna nilotica*) attackierten nach dem Weggehen eine zu Fuß das Brutgebiet passierende Austernfischerfamilie (GLOE 1983). Ein Extremfall ereignete sich am 17. Juli 1980 abermals in einer Lachseeschwalbenkolonie. Während der Anwesenheit von Beobachtern, die von junggeführten und noch brütenden Lachseeschwalben angegriffen wurden, suchten in dem weitläufigen Kolonieareal einige Uferschnepfen (*L. limosa*) Nahrung. An dieser Stelle wurde wenig später neben zwei Lachseeschwalbengelegenen eine soeben umgekommene diesjährige Uferschnepfe gefunden, aus deren Schnabel Blut austrat. Sie wies an der linken Kopfseite eine zum Tode führende Verletzung der Halsschlagader auf, die offensichtlich Folge eines Schnabelhiebes war. Der Tötungsvorgang wurde zwar nicht unmittelbar beobachtet, läßt sich aber als Folge eines wie oben beschriebenen Vorganges erklären.

#### Schrifttum

GLOE, P. (1983): Vorwärts- und aufwärtsdrohender Austernfischer (*Haematopus ostralegus*). – Orn. Mitt. 35: 155–156.

JANZEN H.-D. (1984): Versuche zu den Auswirkungen menschlicher Störungen auf das Brut- und Eierraubverhalten von Silbermöwen (*Larus argentatus*). – Corax 10: 384–394.

Peter GLOE  
Mühlenstraße 10  
2223 Meldorf